



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Münchhausiaden, Schildbürgerstreiche und Eulenspiegelien -
Schwänke und Lügengeschichten lesen, hören und
analysieren*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

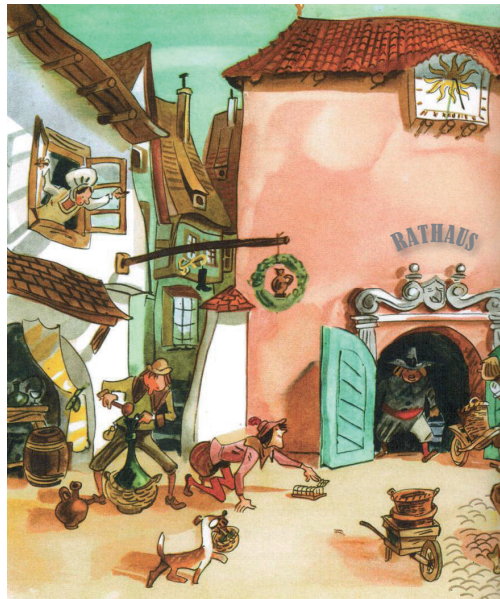


Münchhausiaden, Schildbürgerstreiche und Eulenspiegelien – Schwänke und Lügengeschichten lesen, hören und analysieren

Übungen zur Texterschließung und Textverarbeitung

Sven Auerbach, Seckach

I/B3



Aus: Erich Kästner erzählt Till Eulenspiegel, Münchhausen, Gullivers Reisen, Till Eulenspiegel, Die Schildbürger, Don Quixotte. Illustrationen von Walter Trier und Horst Lembke. S. 188. © Atrium Verlag, Zürich 2010.

Nicht nur beim Rathausbau der Schildbürger geht so einiges schief! Ihre Schüler erkennen die Fehlplanungen und weitere Besonderheiten als gemeinsames Merkmal der Schildbürgerstreiche.

Unterhaltsam, belehrend und kurzweilig – die Lügengeschichten des Barons von Münchhausen und die Schwänke über die Schildbürger und Till Eulenspiegel begeistern Jung und Alt seit Jahrhunderten.

Knüpfen Sie an das Vorwissen Ihrer Schüler an, um mit ihnen erste analytische Textuntersuchungen durchzuführen. Dabei entdecken die Lernenden nicht nur erzählerische Strukturmerkmale, sondern setzen sich auch produktiv in einem Rollenspiel und anhand eigener Erzählungen mit der volkstümlichen Kurzepik auseinander. Sie erweitern sowohl ihre Lese- und Schreibkompetenz als auch ihr Hörverstehen.

Das Wichtigste auf einen Blick

Klasse: 5/6

Dauer: 6–10 Stunden + LEK

Kompetenzen:

- Schwänke und Lügengeschichten erschließen und ihre Strukturmerkmale analysieren
- Gehörtem Informationen entnehmen
- schriftliches Nacherzählen üben
- ein Rollenspiel planen und durchführen
- eine eigene Eulenspiegelie schreiben

Hörbeispiele auf CD 12:

- „Das Pferd auf dem Kirchturm“, „Die Enten an der Schnur“, „Die Schildbürger bauen ein Rathaus“ und „Ein Krebs kommt vor Gericht“ in der Hörfassung



Die Wahl des Themas

Die Klassiker des Schwanks und der Lügengeschichten sind ein beliebtes Thema im Deutschunterricht der Unterstufe und finden sich in den meisten Lehrbüchern der Sekundarstufe I. Die Erzählungen haben einen überschaubaren Umfang und relativ klar bestimmte Merkmale. Daher sind sie für erste analytische Textuntersuchungen ebenso geeignet wie für kreative und produktionsorientierte Aufgaben. Die mündliche Tradition der volkstümlichen Kurzepik bietet zudem Anlass, die Erzählungen in ihrer Hörfassung zu untersuchen.

Fachwissenschaftliche Orientierung

Die Lügengeschichte

Bei Lügengeschichten handelt es sich um eine kurze Erzählung, die erlogen ist. Die Ereignisse werden jedoch so geschildert, als entsprächen sie der Wahrheit. Gelogen wird in den Lügengeschichten nicht, um den Zuhörern oder den Lesern zu schaden, sondern um sie zu unterhalten. Das wird deutlich, indem vollkommen Unmögliches dargestellt oder maßlos übertrieben wird. Lügengeschichten werden meist aus der Ich-Perspektive eines reisenden Protagonisten erzählt. Das bekannteste Beispiel sind die Reisen und Abenteuer des Barons von Münchhausen.

Der Schwank

Zusammen mit dem Volksmärchen, der Volkssage, der Legende und der Anekdote zählt der Schwank zu den volkstümlichen Erzählformen. Schwank (mhd. *swanc* = Schwung, Bewegung) bedeutet Schwung, Hieb und Streich. Der Begriff ist bereits im Mittelhochdeutschen für die Erzählform geläufig. Im Schwank geht es um das Erzählen eines Streiches, bei dem ein Schelm die anderen Figuren überlistet. Die überlistete Person ist häufig höhergestellt als der Schelm. Ihrem Ursprung gemäß suchten die Schwänke ihre Stoffe im lustigen, oft derb-drastischen Bereich des Alltags. Beliebte Motive waren zum Beispiel die ertappte Betrügerei, betrogene Betrüger, Prahlucht, Dummstellen und eheliche Untreue. Der Schwank will unterhalten und zeigt nur gelegentlich eine lehrhafte Tendenz. Die volkstümlichen epischen Texte blicken auf eine lange Phase des mündlichen Tradierens zurück. Nach und nach wurden sie auch aufgeschrieben. Die schriftliche Fixierung ging mit dem Angleichen des sprachlichen Niveaus einher, da die Texte unterschiedlichen Ursprungs in die damals übliche Literatursprache übertragen wurden. Beispiele für Schwanksammlungen sind „Till Eulenspiegel“ oder das „Lalebuch“, das als erste Textsammlung über die Schildbürger berichtete.

Die Schildbürger, Till Eulenspiegel und Baron von Münchhausen

Die Stadt Schilda mit ihren Schildbürgern wird zum Ort einer ganzen Reihe von Schwänken. „Die Schildbürger“ (1598) entstand nach der Vorlage des „Lalebuchs“ (1597), eines elsässischen Volksbuchs, das die Streiche der Lalebürger darstellt.

Till Eulenspiegel blickt auf eine lange Erzähltradition zurück. Zu Lebzeiten reiste er der Überlieferung zufolge umher. Obwohl er oft als Narr bezeichnet wird, ist er den Menschen, denen er begegnet, überlegen und spielt ihnen immer wieder Streiche. Er zeichnet sich dadurch aus, dass er alles, was seine Mitmenschen zu ihm sagen, wörtlich nimmt. Ihm gelingt es dadurch, die Opfer seiner Streiche bloßzustellen. Er hält denen, die sich ihm überlegen fühlen, gekonnt den Spiegel vor und kann zuweilen Probleme aufdecken, die zu seiner Zeit herrschten.

Die dem historischen Hieronymus Carl Friedrich Freiherr von Münchhausen zugeschriebenen Lügengeschichten gehen auf ein altes literarisches Muster zurück, das sowohl in der antiken, der islamischen sowie der jüdischen Literaturgeschichte ihre Entsprechungen hat. Lügengeschichten als Mittel der Unterhaltung haben eine lange Tradition, die mit den Erzählungen um den Lügenbaron in Deutschland zum literarischen Erfolg wurden.

Didaktisch-methodische Überlegungen

Zur Textgrundlage und der Organisation des Leseprozesses

In der vorliegenden Unterrichtseinheit untersuchen die Schülerinnen und Schüler Schwänke über die Schildbürger und Till Eulenspiegel sowie die Lügengeschichten des Barons von Münchhausen. Dem Lügenbaron nähern sie sich über „Das Pferd auf dem Kirchturm“ sowie der Jagderzählung von den „Enten an der Schnur“. Die Schildbürger werden lebendig in den Erzählungen „Die Schildbürger bauen ein Rathaus“ und „Die Schildbürger bauen eine Mühle“. Till Eulenspiegel zeigt sich als Bäckergehilfe in einer seiner bekanntesten Erzählungen „Wie Eulenspiegel Eulen und Meerkatzen buk“. Die Textbeispiele wurden ausgewählt, da sie sich besonders gut eignen, um die jeweiligen Strukturmerkmale zu erkennen.

Bei den ausgewählten Texten und ihren Hörfassungen handelt es sich zumeist um Nacherzählungen von Erich Kästner. Der einheitliche Stil ermöglicht eine problemlose Bearbeitung der einzelnen Erzählungen. Die Texte sind in den Materialien abgedruckt und werden von den Schülerinnen und Schülern im Unterricht gelesen. Bei den auf der CD 12 befindlichen Hörfassungen handelt es sich um ungekürzte Lesungen der Nacherzählungen durch Hans-Jürgen Schatz.

Voraussetzungen in der Lerngruppe

Die Unterrichtsreihe ist so konzipiert, dass sie bereits in Klasse 5 eingesetzt werden kann. Einzelne Erzählepisoden sind den Schülerinnen und Schülern wahrscheinlich aus der Grundschule oder von zu Hause bekannt. So kann die Lehrkraft an Vorwissen anknüpfen, und die Lernenden können ihre Textkenntnis durch neu erworbenes Wissen ausbauen. In Klasse 6 werden einzelne Bestandteile der Reihe kürzer zu behandeln sein, da die Schülerinnen und Schüler mit einigen Aufgabenformen (zum Beispiel der Nacherzählung) und Inhalten bereits vertrauter sind. In diesem Fall könnten Vergleiche mit anderen Fassungen der Erzählungen hinsichtlich ihrer sprachlichen Gestaltung vorgenommen werden. Die Bereitschaft zum aktiven, gemeinsamen und konzentrierten Zuhören sollte vorhanden sein.

Methodische Schwerpunkte

Die Textbegegnung findet nicht nur lesend, sondern auch hörend statt. Die Lernenden untersuchen den Aufbau und die Inhalte der Erzählungen. Sie skizzieren die Erzählstruktur und beschreiben die typischen Erzählmuster anhand der Lese- und Hörtexte. Ein weiterer Schwerpunkt liegt bei der Handlungs- und Produktionsorientierung. Ausgehend von den Erzählungen setzen sich die Schülerinnen und Schüler auf kreative Weise mit Inhalt und Strukturen auseinander: Sie bereiten ein Rollenspiel vor, indem sie ein Drehbuch schreiben (M 14), erzählen eine Eulenspiegelei aus der Perspektive einer anderen Figur nach (M 16) und verfassen eine eigene Eulenspiegelei (M 17).

Ziele der Reihe

Die Schülerinnen und Schüler

- lernen Beispiele für Schwänke und Lügengeschichten kennen;
- erschließen Schwänke und Lügengeschichten inhaltlich;
- erarbeiten textsortenspezifische Merkmale;
- entnehmen Hörfassungen von Erzählungen Informationen;
- üben das schriftliche Nacherzählen;
- planen und proben ein Rollenspiel, in dem sie Inhalte eines literarischen Textes szenisch umsetzen;
- präsentieren ein Rollenspiel;
- verfassen mithilfe einer Merkmalsliste eine eigene Eulenspiegelie.

Bezug zu den KMK-Bildungsstandards

Kompetenzbereich „Sprechen und Zuhören“

- Texte sinngesamt und gestaltend vorlesen und vortragen
- wesentliche Aussagen umfangreicher gesprochener Texte verstehen, diese Informationen sichern und wiedergeben

Kompetenzbereich „Schreiben“

- Inhalte auch längerer und komplexerer Texte verkürzt und abstrahierend wiedergeben
- Informationen aus Texten zusammenfassen und so wiedergeben, dass insgesamt eine kohärente Darstellung entsteht

Kompetenzbereich „Lesen – mit Texten und Medien umgehen“

- Leseerwartungen und -erfahrungen bewusst nutzen
- Textschemata erfassen: z. B. Aufbau des Textes

Schematische Verlaufsübersicht

Münchhausiaden, Schildbürgerstreiche und Eulenspiegelien – Schwänke und Lügengeschichten lesen, hören und analysieren

Übungen zur Texterschließung und Textverarbeitung

I/B3

<i>Stunde 1</i> Erzählen und Zuhören – ein Erlebnis	M 1, M 2
<i>Stunden 2/3</i> „Das Pferd auf dem Kirchturm“ – Aufbau und Erzählstruktur	M 3–M 5
<i>Stunde 4</i> „Die Enten an der Schnur“ – Wiedererkennen der Erzählstruktur	M 6
<i>Stunde 5</i> „Die Schildbürger bauen ein Rathaus“ – eine Nacherzählung schreiben	M 7–M 9
<i>Stunde 6</i> „Die Schildbürger bauen eine Mühle“ – Merkmale der Schildbürgererzählungen	M 10–M 12
<i>Stunden 7/8</i> Live aus Schilda – ein Rollenspiel	M 13, M 14
<i>Stunde 9</i> Eulenspiegelien – Namenssymbolik und Merkmale	M 15, M 16
<i>Stunde 10</i> Bewusste Missverständnisse – eine eigene Eulenspiegelie schreiben	M 17


Minimalplan

Es ist möglich, nur jeweils eine der drei Erzählformen zu erarbeiten. Dann reduziert sich der Umfang auf die Stunden 1–4 (Münchhausiade), 5–8 (Schildbürgerstreiche) oder 9–10 (Eulenspiegelie). Um die schriftliche Nacherzählung nachhaltig zu üben, sollten allerdings mindestens zwei der drei Module unterrichtet werden.


Stunde 1 Erzählen und Zuhören – ein Erlebnis

Material	Verlauf
M 1	<i>Einstieg</i> / Kontrastives Betrachten der Bilder zu den Unterhaltungsgewohnheiten heute und früher; Nennen von Unterschieden zwischen den Gewohnheiten (UG)
M 2	<i>Erarbeitung</i> / Reaktivieren von Vorwissen über Münchhausen; Lesen des Textes; Markieren von Informationen über Münchhausen als Gastgeber (UG/EA)
<p><i>Stundenziel:</i> Die Schülerinnen und Schüler kennen die Unterschiede zwischen Unterhaltung heute und früher. Sie sind sich der mündlichen Überlieferung und der Inszenierung der Münchhausiaden bewusst.</p>	


Stunden 2/3 „Das Pferd auf dem Kirchturm“ – Aufbau und Erzählstruktur

Material	Verlauf
M 3	<i>Einstieg</i> / Sammeln von Tipps zum Vorlesen (PA/UG)
CD 12, Track 1 	„Das Pferd auf dem Kirchturm“ / Anhören der Hörfassung; Bewerten der Hörfassung (UG)
M 4	<i>Erarbeitung</i> / Vorbereiten eines Lesevortrags unter Berücksichtigung der gesammelten Tipps (EA); Vortragen der Erzählung und Bewerten des Vortrags (SV)
	<i>Erarbeitung</i> / Unterteilen der Erzählung in Handlungsschritte (EA)
M 5	<i>Vertiefung</i> / Übertragen der Handlungsschritte in eine Grafik (PA); Erklären des Aufbaus einer Münchhausiade anhand der Grafik (UG)
	<i>Transfer</i> / Ausfüllen eines Lückentexts zum Aufbau von Münchhausiaden (PA)
<p><i>Stundenziel:</i> Die Schülerinnen und Schüler vertiefen ihr Hör- und Textverstehen und entwickeln ein Gespür für unterschiedliche Möglichkeiten des Sprechausdrucks. Sie untersuchen die Strukturmerkmale einer Münchhausiade.</p>	

Stunde 4 „Die Enten an der Schnur“ – Wiedererkennen der Erzählstruktur

Material	Verlauf
M 6	<i>Einstieg</i> / Spekulieren über den Inhalt der Münchhausiade anhand eines Bildimpulses (UG); Erstellen einer möglichen Handlungsskizze anhand des Bildes (EA)
CD 12, Track 2 	„Die Enten an der Schnur“ / Anhören der Hörfassung; Untersuchen des Aufbaus der Münchhausiade anhand der Lügentreppe (PA)
<p><i>Stundenziel:</i> Die Schülerinnen und Schüler wiederholen und festigen ihre Kenntnisse über die Strukturmerkmale einer Münchhausiade.</p>	



Stunde 5 „Die Schildbürger bauen ein Rathaus“ – eine Nacherzählung schreiben

Material	Verlauf
M 7	<i>Einstieg</i> / Beschreiben des Bildes; Aktivieren von Vorwissen über die Schildbürger, mündliches Nacherzählen der Geschichte (UG)
M 8; CD 12, Track 3 	„Die Schildbürger bauen ein Rathaus“ / Anhören der Hörfassung; Ordnen der Handlungs- und Figurenkarten (PA); Erstellen einer Handlungsskizze anhand der Karten (EA)
M 9	<i>Erarbeitung</i> / Wiederholen der Merkmale einer Nacherzählung, Ergänzen der Tipps zum Schreiben einer Nacherzählung (UG); Schreiben einer Nacherzählung (EA)
<i>Stundenziel:</i> Die Schülerinnen und Schüler wiederholen und festigen ihre Kenntnisse über die Schreibform „Nacherzählung“. Sie verfassen eine eigene Nacherzählung.	

Stunde 6 „Die Schildbürger bauen eine Mühle“ – Merkmale der Schildbürgererzählungen

Material	Verlauf
M 10	<i>Einstieg</i> / Vorlesen der falschen Erzählung „Die Schildbürger bauen eine Mühle“ (LV)
M 11	<i>Erarbeitung</i> / Nennen und Sammeln von Erwartungen an eine richtige Schildbürgererzählung (UG)
M 12	<i>Erarbeitung</i> / Lesen der richtigen Version der Erzählung; Unterstreichen von Merkmalen einer Schildbürgererzählung (EA)
M 11	<i>Erarbeitung</i> / Ergänzen der Merkmalsliste für Schildbürgererzählungen (UG) <i>Hausaufgabe</i> / Requisiten für das szenische Spiel auswählen und mitbringen
<i>Stundenziel:</i> Die Schülerinnen und Schüler erkennen die Merkmale einer Schildbürgererzählung.	

Stunden 7/8 Live aus Schilda – ein Rollenspiel

Material	Verlauf
	<i>Einstieg</i> / Informieren über Inhalt und Ablauf der Stunden (LV)
M 13	<i>Erarbeitung</i> / Planen des Rollenspiels anhand eines Fragenkatalogs (GA)
M 14	<i>Vertiefung</i> / Schreiben eines Drehbuchs für das Rollenspiel; Proben der Spielszene (GA)
CD 12 	<i>Vertiefung</i> / Untersuchen des Aufbaus eines Drehbuches
	<i>Präsentation</i> / Aufführen und Bewerten einzelner Rollenspiele (SV/UG)
CD 12 	<i>Präsentation</i> / Feedback-Bogen für das Rollenspiel
<i>Stundenziel:</i> Die Schülerinnen und Schüler planen ein Rollenspiel. Sie schreiben ein Drehbuch, in dem sie den Inhalt der Erzählung „Die Schildbürger bauen eine Mühle“ szenisch umsetzen und präsentieren das Rollenspiel.	



Stunde 9 Eulenspiegelien – Namenssymbolik und Merkmale

Material	Verlauf
M 15	<i>Einstieg</i> / Erklären der Symbolik von „Eule“ und „Spiegel“ (UG) <i>Heranführung</i> / Reaktivieren von Vorwissen, mündliches Nacherzählen bekannter Eulenspiegelien (UG)
M 16	<i>Erarbeitung</i> / Lesen einer Eulenspiegelie (EA); Wiedergeben des Inhalts (UG); Nennen der gemeinsamen Merkmale von Eulenspiegelien (PA) <i>Transfer</i> / Erklären, inwiefern sein Name zu Eulenspiegel passt (UG) <i>Hausaufgabe</i> / Verfassen einer Nacherzählung aus der Sicht des Bäckers (EA)
<i>Stundenziel:</i> Die Schülerinnen und Schüler kennen die Namenssymbolik und die Merkmale einer Eulenspiegelie. Sie erzählen eine Eulenspiegelie aus veränderter Perspektive nach.	


Stunde 10 Bewusste Missverständnisse – eine eigene Eulenspiegelie schreiben

Material	Verlauf
M 16	<i>Besprechung der Hausaufgabe</i> / Vorlesen und Bewerten der Nacherzählungen (SV/UG) <i>Hinführung</i> / Benennen von Situationen, in denen Till Eulenspiegel Redensarten, Sprichwörter oder Phrasen wörtlich verstehen könnte (UG)
M 17	<i>Erarbeitung</i> / Schreiben einer eigenen Eulenspiegelie (EA); Vorlesen und Bewerten der Texte (SV/UG)
<i>Stundenziel:</i> Die Schülerinnen und Schüler können anhand der erarbeiteten Merkmalsliste eine eigene Eulenspiegelie schreiben.	

Materialübersicht

M 1	(Ab)	Unterhaltung – heute und früher	
M 2	(Tx)	Wenn Münchhausen erzählt – Geschichten erzählen als Erlebnis	
M 3	(Ab)	„Das Pferd auf dem Kirchturm“ – eine Erzählung zum Zuhören	
M 4	(Tx)	„Das Pferd auf dem Kirchturm“ – wie erzählt Münchhausen?	
M 5	(Ab)	Münchhausens Rezept für unterhaltsame Erzählungen – die Lügentreppe	
M 6	(Ab)	„Die Enten an der Schnur“ – wie ist die Erzählung aufgebaut?	
M 7	(Fo)	Schilda und seine Bewohner – ein Bildimpuls	
M 8	(Ab)	„Die Schildbürger bauen ein Rathaus“ – ein Textpuzzle	
M 9	(Ab)	Wie schreibe ich eine Nacherzählung? – Tipps	
M 10	(Tx)	Schildbürgererzählungen – so ist's falsch!	
M 11	(Tb)	Woran erkenne ich eine Schildbürgererzählung? – Merkmale	
M 12	(Ab)	Schildbürgererzählungen – so geht's richtig!	
M 13	(Ab)	Ein Reporterteam in Schilda – wir planen ein Rollenspiel	
M 14	(Ab)	Ein Reporterteam in Schilda – wir schreiben ein Drehbuch	
CD 12	(Ab)	Formalien und Layout – wie ist ein Drehbuch aufgebaut?	
CD 12	(Ab)	Wie war unser Rollenspiel? – Ein Feedback-Bogen	
M 15	(Tb)	Eulenspiegel – sein Name und seine Erzählungen	
M 16	(Ab)	Eulen und Meerkatzen – versteht Eulenspiegel alles falsch?	
M 17	(Ab)	„Den Ball versenken“ – Eulenspiegel im Fußballstadion	

Lernerfolgskontrolle

LEK	(Ab)	„Ein Krebs kommt vor Gericht“ – schriftliches Nacherzählen	
CD 12	(Ab)	Bewertungsbogen für eine Nacherzählung	

Abkürzungen: Ab = Arbeitsblatt; Fo = Folie; Tb = Tafelbild; Tx = Text

Hinweise zur CD

Auf der beiliegenden CD 12 von RAAbits Deutsch/Literatur finden Sie weiteres Material zu dieser Unterrichtsreihe. Die CD enthält ein Arbeitsblatt, mit dem vertiefend der Aufbau eines Drehbuchs untersucht werden kann, einen Feedback-Bogen für das Rollenspiel und einen Bewertungsbogen für eine Nacherzählung, den die Lehrkraft als Richtlinie für die Benotung der Lernerfolgskontrolle benutzen kann.



CD 12



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Münchhausiaden, Schildbürgerstreiche und Eulenspiegelereien -
Schwänke und Lügengeschichten lesen, hören und
analysieren*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

